

PLANUNG VERKEHRSVERSUCH

DIRK OHM & GEORG CYRIAX (IVAS)

STAND 11/2020



dieraumplaner

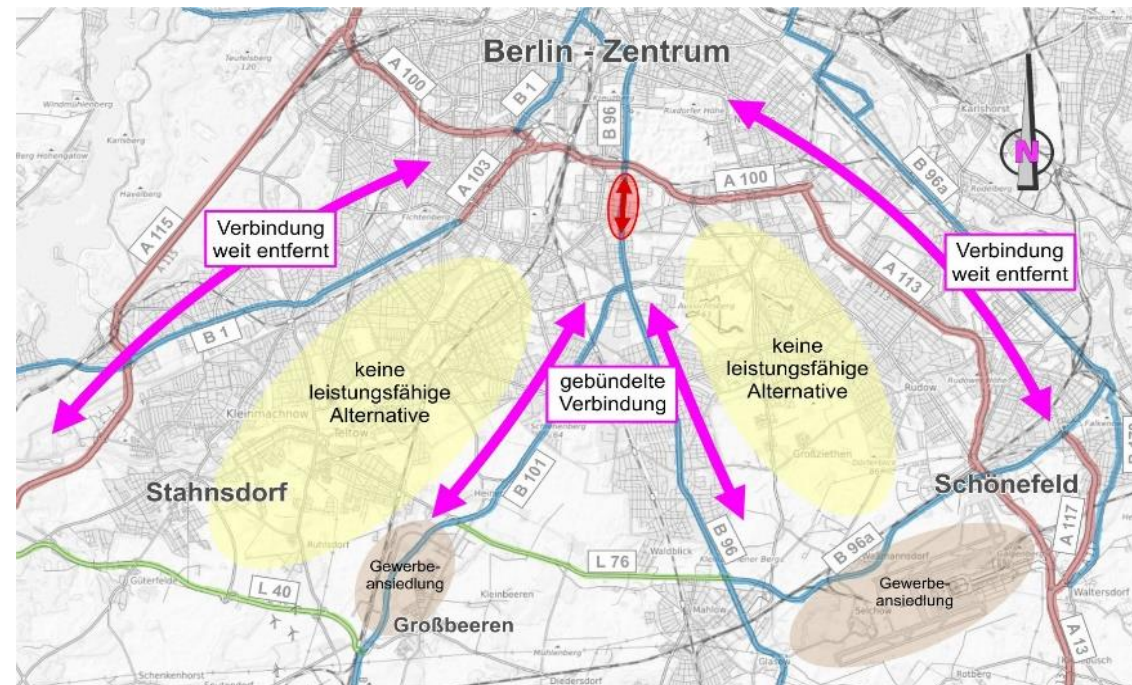
Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz



Ausgangslage

- Teil der Bundesstraße B96 mit **überörtlicher Verbindungsfunktion für den Kfz-Verkehr**
- 1,5 km langer Streckenabschnitt mit **hoher Verkehrsbelastung** von ca. 35.000 Kfz/ 24 h
- Wichtige Funktion für Liefer- und Wirtschaftsverkehr, insbesondere in der Relation GVZ Großbeeren - Innenstadt
- **kaum Alternativrouten** mit ähnlicher Funktion
- derzeit Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30 km/ h)



Planungsprozess im Vorlauf

- 08/ 2018 Auftaktveranstaltung zur Planung Radverkehrsanlage Tempelhofer Damm
- anschließend Leitlinienerstellung, Werkstattgespräche, Erarbeitung erster Varianten mit anschließender Diskussion und Anpassungen der Planung
- 08/ 2019 Öffentliche Präsentation des Konzepts
- Festlegung zur Umsetzung der Vorzugsvariante als Vorgezogene Maßnahme (VM)

konkrete Planungsprämissen für die Vorgezogenen Maßnahmen

- Einordnung von **Geschützten Radfahrstreifen** in beiden Richtungen
- **2 durchgehende Kfz-Fahrstreifen** je Richtung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit
- weitgehende Beibehaltung der äußeren Bordlagen
- teils erforderliche Fahrbahnverbreiterungen erfolgen über den Mittelstreifen
- durchgängiges **Entfernen des ruhenden Verkehrs** im rechten Fahrbahnstreifen
- **Liefervorgänge werden zeitlich außerhalb der Spitzenverkehrszeiten** im rechten Kfz-Fahrstreifen ermöglicht

Ausgangslage

- keine vorhandenen Radverkehrsanlagen
- Fahrbahnbreite je Richtung zwischen 8,50 m und 9,00 m
- Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn



Ausgangslage

- intensive Nutzung der Seitenbereiche mit hoher Nutzungsdichte
- strukturelle Schwerpunkte mit hoher Verkehrserzeugung im Umfeld (Rathaus Tempelhof, T-Damm Centrum, Wenckebach-Klinikum, (Karstadt), EKZ Tempelhofer Hafen, Ullsteinhaus
- zusätzliche Einschränkungen durch Sondernutzungen und regelwidriges Verhalten



Ausgangslage

- Nutzung der rechten Fahrspur und von Flächen in Knotenpunkten zum Liefern
- durch Liefervorgänge schon derzeit keine durchgängige 4-Spurigkeit gewährleistet



Ausgangslage

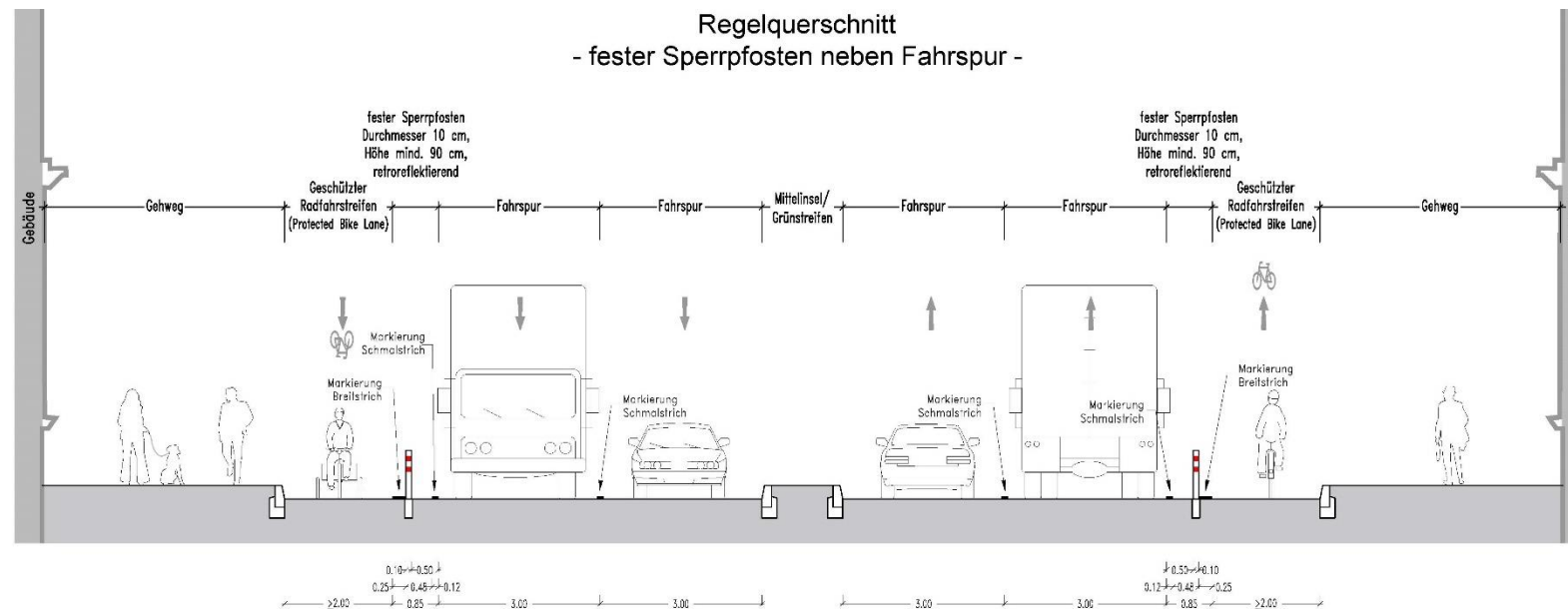
- Verkehrssicherheitsdefizite im Rad- und Fußverkehr
- gefährliche Situationen insbesondere im Radverkehr
- Fußverkehr: schmale Querungen, nicht überall behindertengerechter Ausbau



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Strecke

Regelquerschnitt:

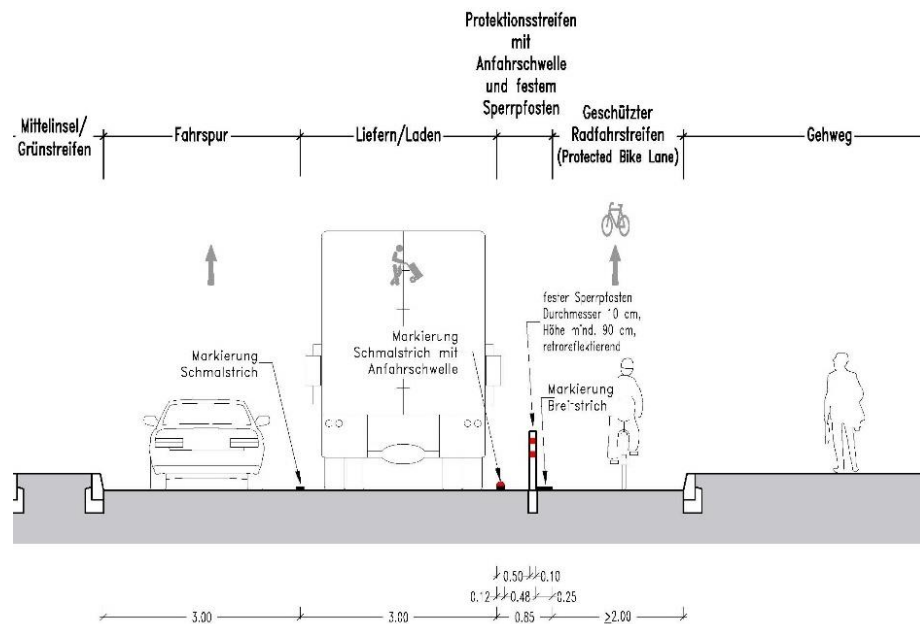
- Einordnung von **geschützten Radfahrstreifen** (protected-bike-lanes) mit einer nutzbaren (Netto-)Breite von 2,00 m auf dem rechten Fahrstreifen
- Protektionsstreifen zu den Kfz-Fahrstreifen mit einer Breite von 0,85 m
- **Sperrpfosten** als Regellösung bei Fahrbahnbreite $\geq 8,85$ m ($3,00\text{m} + 3,00\text{m} + 2,85$ m)



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Strecke

Regelquerschnitt Lieferbereiche:

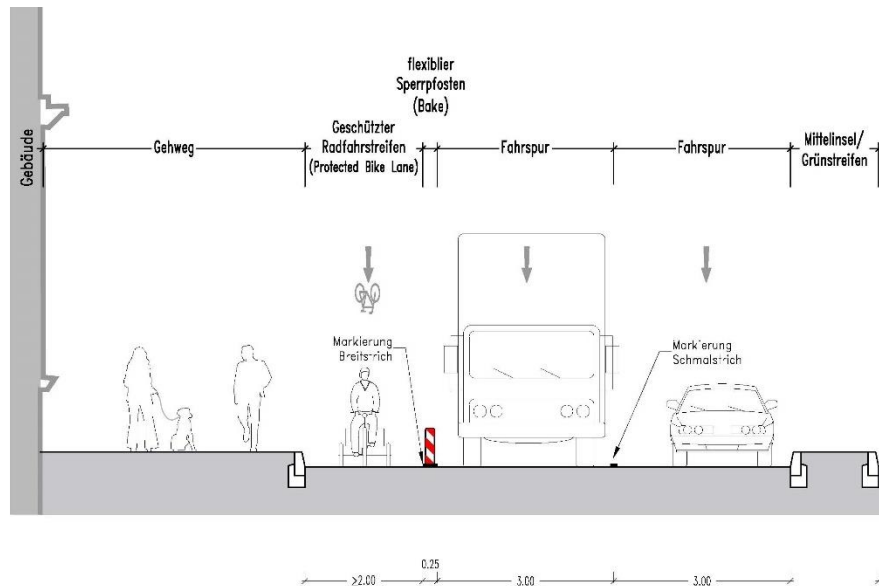
- in Lieferbereichen sind zusätzlich zu den Sperrpfosten **Fahrbahnschwellen** vorgesehen um ein zu dichtes Heranfahren der Lieferfahrzeuge zu vermeiden (Gefahr von „Dooring“-Unfällen)



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Strecke

freie Strecke (schmale Fahrbahn):

- bei vorhandenen Fahrbahnbreiten $< 8,85$ m kommen **Leitboys als Protektion** zum Einsatz (Sperrpfosten stellen feste Einbauten dar und benötigen daher einen Sicherheitsabstand von 50 cm zu den Kfz-Fahrestreifen)



Umsetzung von folgenden Maßnahmen:

- Einbau von Bodenindikatoren an den Furten an allen Knotenpunkten
- Barrierefreie Ausrüstung der LSA (Blinde und Sehbehinderte)
- Verbreiterung der Mittelinseln auf ein Mindestmaß $\geq 2,50$ m
- Verbreiterung der Fußgängerfurten (wenn baulich möglich)
- Anpassung der LSA-Schaltungen zur Einbeziehung der Radfahrenden

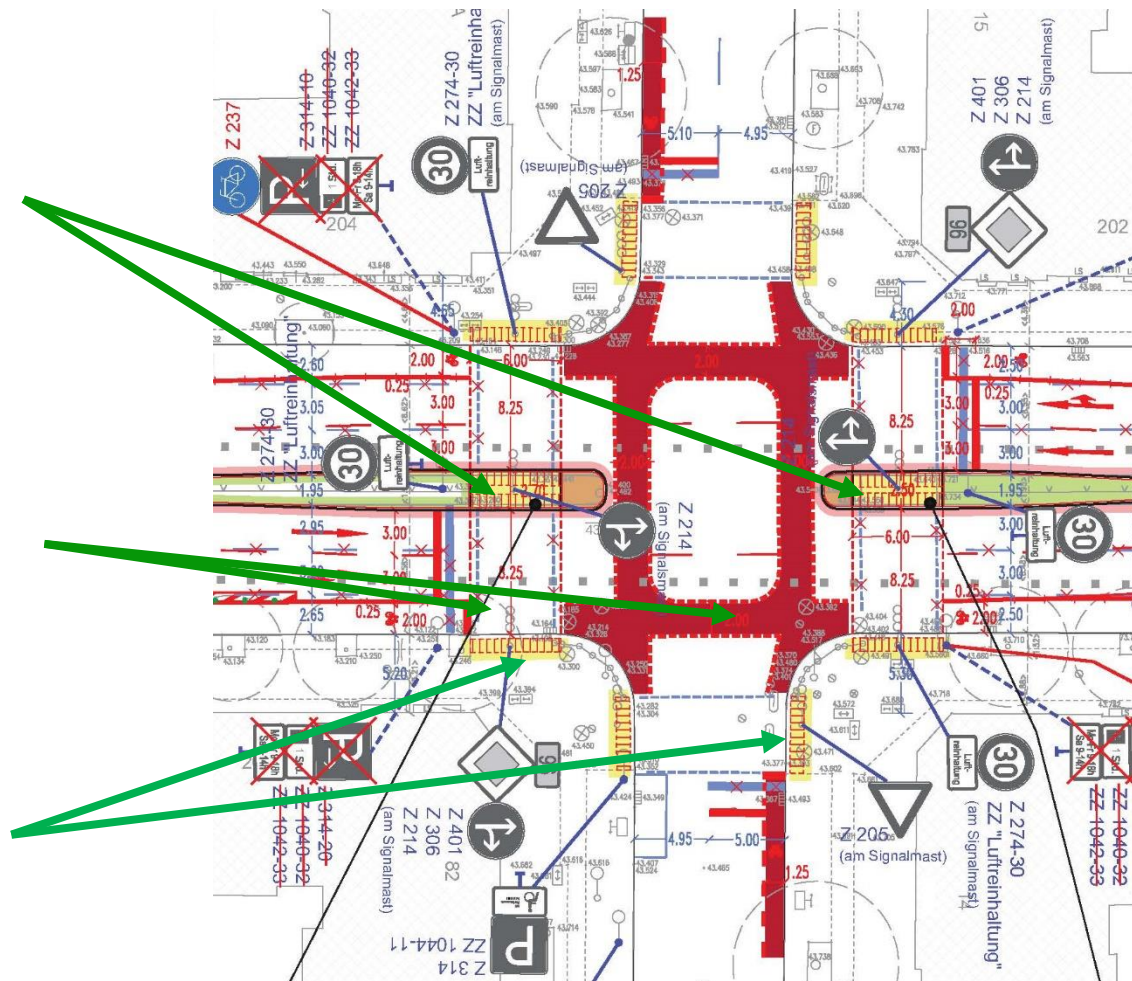
Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen - Knotenpunkte

Beispiel KP Tempelhofer Damm/ Friedrich-Wilhelm-Straße:

Verbreiterung der Mittelinsel
von 2,00 m auf 2,50 m bzw. 2,70 m

Markierung Radfurten einschließlich
vorgezogene Haltelinie

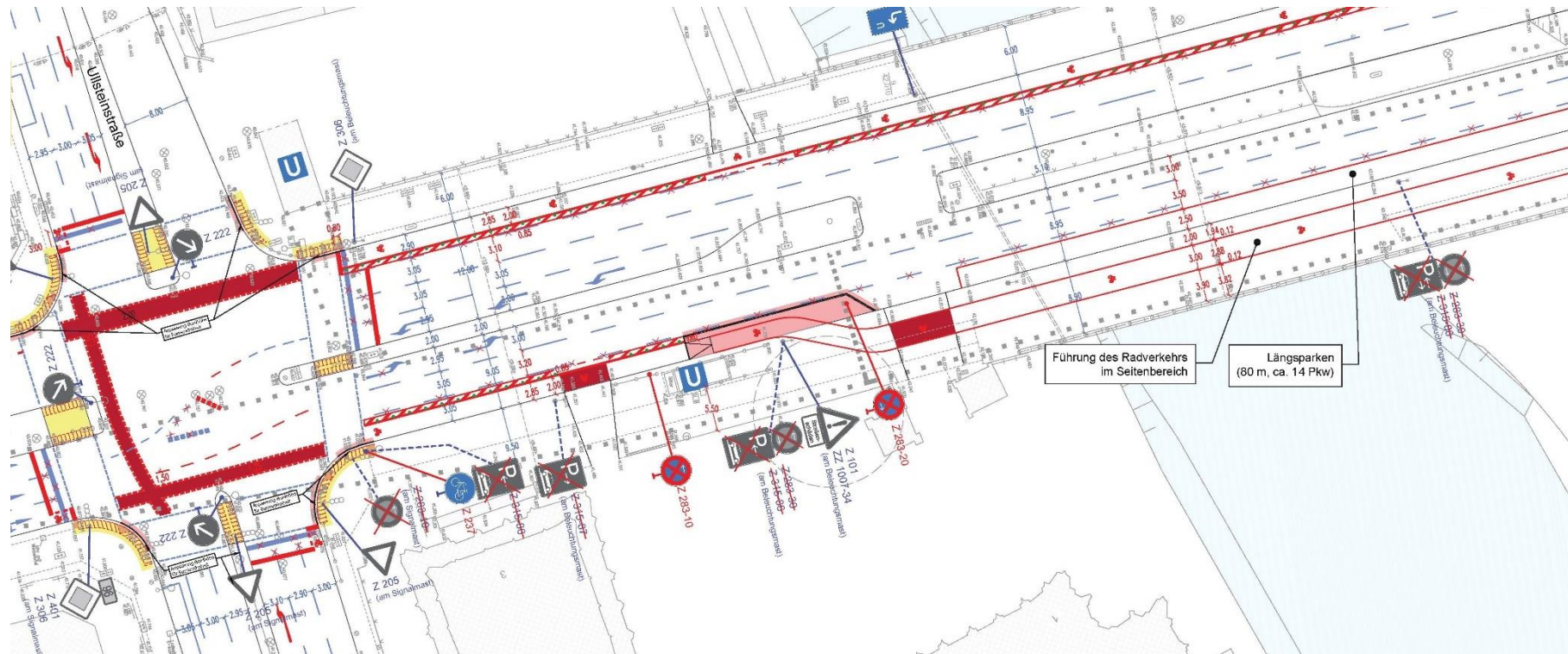
Einbau taktile Bodenelemente



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

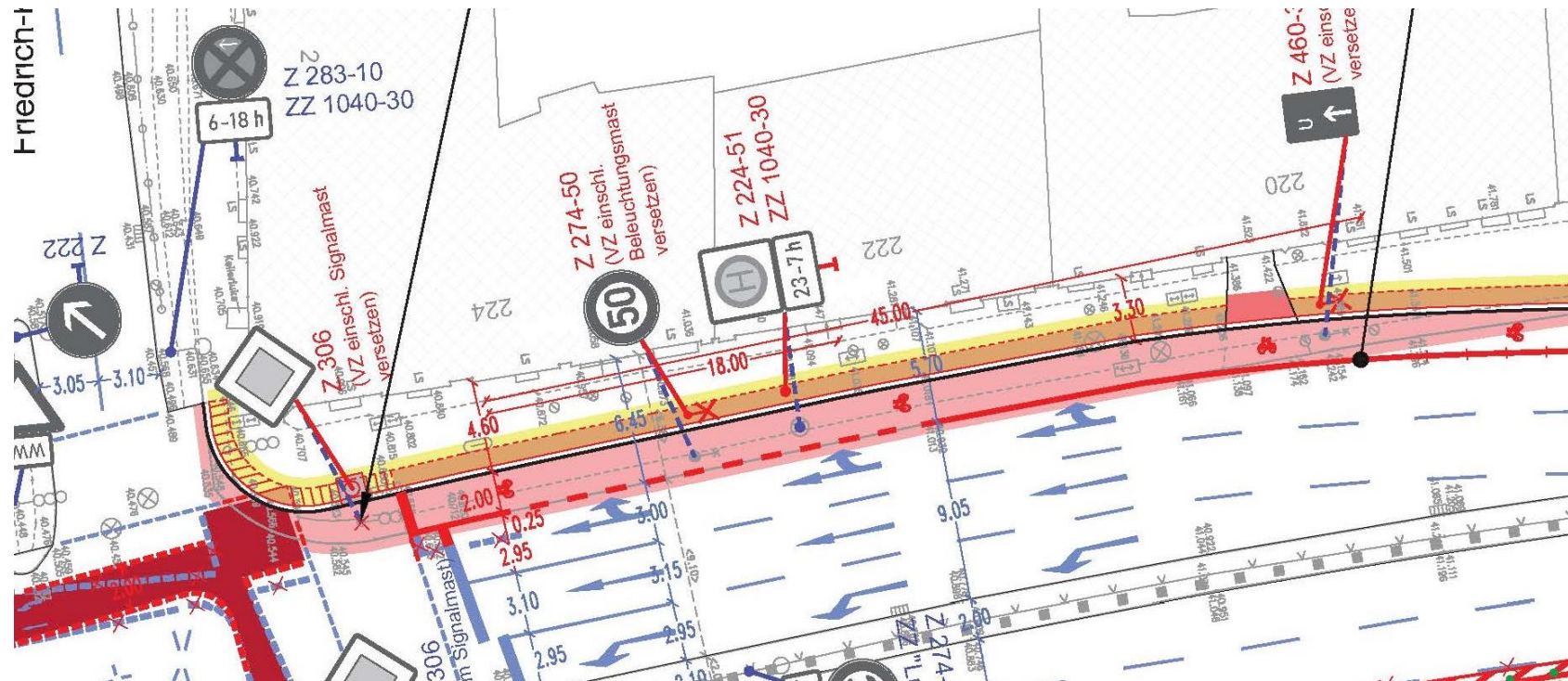
Ullsteinstraße bis Ordensmeisterstraße:

- i.R. Norden: Hochführung des Radverkehr von der Fahrbahn in den Seitenbereich
- Erhalt von 14 Pkw- Parkplätzen (von derzeit ca. 35 Parkplätzen)



Aufweitung am Knotenpunkt Fr.-Karl-Straße/ Ordensmeisterstraße:

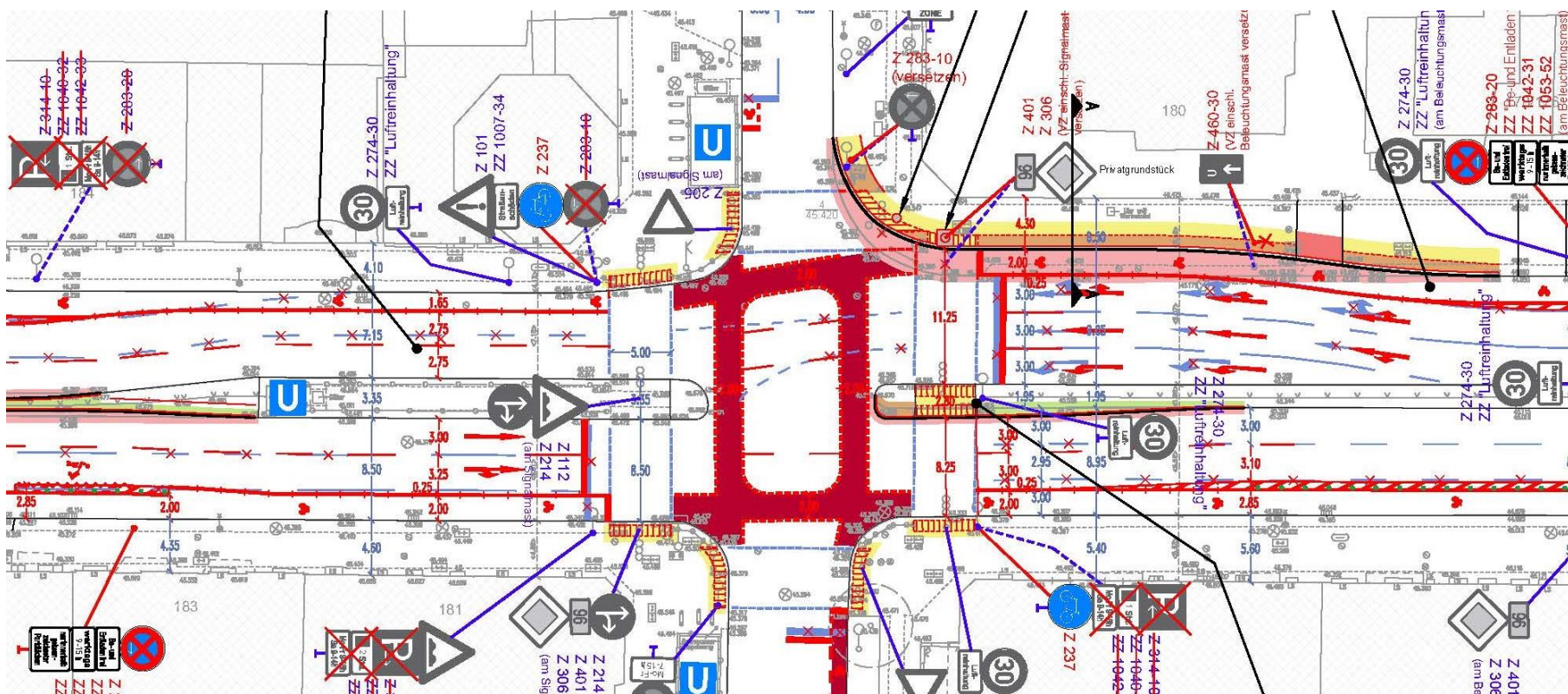
- Aufweitung in den Seitenbereich i.R. Süd vor dem Knotenpunkt zur Einordnung Radverkehrsanlage
- Radfahrstreifen mit Leitboys als Protektionselement
- Berücksichtigung Nachtbushaltestelle



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

KP Tempelhofer Damm/ Albrechtstraße:

- vor dem Knotenpunkt Aufweitung in den Seitenbereich zur Einordnung Radfahrstreifen
- Engstelle neben U-Bahn in Richtung Süd auf Länge 35 m: Fahrbahnbreite 7,15 m in zwei Kfz-Fahrsreifen je 2,75 m, RFS mit 1,65 m



Planungsstand Vorgezogenen Maßnahmen – besondere Teilbereiche

Bushaltestellen Rathaus Tempelhof:

- Freihaltung der Haltestelle von Sperrpfosten und Leitboys, Rotmarkierung

